

September 2019

Sonderausgabe der kantonalen EVP-Organen

100 JAHRE

EVP

# INFO



## 100 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT

Die EVP will bei den Nationalratswahlen am 20. Oktober neben der Wiederwahl von Marianne Streiff (BE) und Nik Gugger (ZH) mindestens einen dritten Sitz hinzugewinnen und ihren Stimmanteil auf über zwei Prozent erhöhen. Bei vollem Einsatz aller EVP-Mitglieder und der mehr als 300 Kandidierenden in den 16 antretenden Sektionen sind die Chancen auf einen weiteren Sitz im Kanton Aargau - bei optimalsten Bedingungen sogar unter Umständen in den Kantonen Waadt und Baselland intakt. Entscheidend ist, dass es gelingt, möglichst viele christlich gesinnte und werteorientierte Menschen im persönlichen Umfeld dazu zu motivieren, überhaupt zu wählen. Jede Stimme für die EVP erhöht die Chancen auf mehr christliche Wertepolitik in Bundesbern.

«1919 – 2019 EVP: Damit Werte wieder zählen» ist kein leeres Wahlslogan, sondern steht für 100 Jahre glaubwürdiges Engagement. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt politisiert die EVP seit 1919 sach- und lösungsorientiert für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Ressourcen, für soziale Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben. Deshalb setzt sie sich für ein ethisches Unternehmertum ein, gegen Menschenhandel und Ausbeutung, für den religiösen Frieden sowie eine nachhaltige Generationenpolitik. An der Urne zählt letztlich Ihre Stimme. Werfen Sie bitte die EVP-Liste möglichst unverändert ein und motivieren Sie auch Ihr persönliches Umfeld dazu – im persönlichen Telefonat oder Mail, beim Feierabendbier oder bei einer Tasse Kaffee mit der Nachbarin. EVP – Damit Werte wieder zählen.

# Unsere Zeitschriften: So vielseitig, wie unsere Abonnenten

für Kids, Teens, Singles, Familien, Frauen, Männer, Senioren



Das komplette Sortiment entdecken:  
[www.bundes-verlag.ch](http://www.bundes-verlag.ch)

Test-  
ausgabe:  
gratis



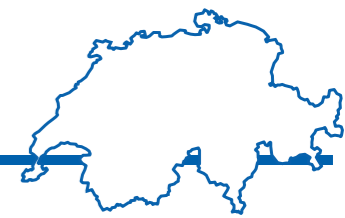
„Unser Verlag hat sich – wie die EVP – nachhaltigen Inhalten verschrieben. Ich bin der Überzeugung, dass Menschen, die lesen, wachsen: Sie nehmen zu an Reife, Einsicht und Erfahrung. Unsere Themenmagazine kitzeln nicht oberflächlich den Gaumen, sondern prägen tiefgehend Herzen. Echt bildschirmfreie Zeit, Momente der Entschleunigung und Horizonterweiterung, das bieten mir diese Zeitschriften – regelmässig im Abo direkt nach Hause geliefert.“

Niklaus Mosimann-Schwab, Verlagsleiter SCM Bundes-Verlag (Schweiz) seit 1996,  
Nationalratskandidat der EVP im Kanton Freiburg

☎ 043 288 80 10    🌐 [info@scm-bundes-verlag.ch](mailto:info@scm-bundes-verlag.ch)

SCM  
Bundes-Verlag

EVP SCHWEIZ



## DAMIT WERTE WIEDER ZÄHLEN

Seit Monaten setzen sich viele von Ihnen dafür ein, dass die EVP für die eidgenössischen Wahlen am 20. Oktober bereit ist. Wir haben mehr als 300 Kandidierende gewinnen können, die in 16 Kantonen für die

« Lassen Sie uns mutig zu unseren christlichen Werten stehen und diejenigen unterstützen, die dafür eintreten. »

EVP antreten. Überall im Land wird gependet, kursieren Karten, Prospekte und Plakate, werden Menschen durch Aktivitäten für unsere lösungs- und wertorientierte Politik gewonnen. Dafür Ihnen allen von Herzen ein riesiges MERCI!

Wir wollen bei diesen Wahlen unseren Stimmanteil auf über zwei Prozent erhöhen und einen dritten Sitz im Nationalrat

hinzugewinnen. Damit wir uns weiterhin leidenschaftlich für Mensch und Umwelt einsetzen können. Wie unsere Gründungsväter vor 100 Jahren wollen wir mit christlichen Werten Brücken bauen über die politische Polarisierung in Bundesbern hinweg. Wir wollen uns getreu der nun 100-jährigen Werte-DNA der EVP weiterhin einsetzen für die uns anvertraute Natur, für die Schwächeren und Ausgebeuteten, für Gerechtigkeit und Menschenwürde in unserem Land.

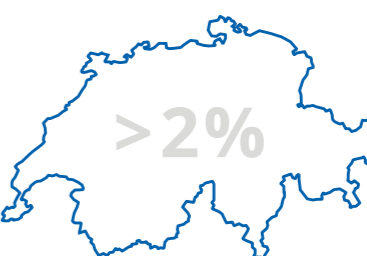
Doch dafür brauchen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser! Bitte unterstützen Sie uns. Indem Sie selbst an die Urne gehen. Und: Bitte sensibilisieren und motivieren Sie in Ihrem persönlichen Umfeld möglichst viele Freunde, Verwandte, Gemeindemitglieder und Nachbarn, ihre Stimme für die EVP und ihre Werte abzugeben. Ich weiss, das braucht Mut. Aber christliche Werte können die nationale Politik künftig nur mitprägen, wenn wir nicht nur selbst still wählen. Lassen Sie uns mutig zu diesen Werten stehen, sie einfordern und diejenigen unterstützen, die dafür eintreten. Sonst verlieren wir an Bedeutung.

Dass wir auch heute noch etwas bewirken können, zeigt der erfolgreiche Aufschrei der Zivilgesellschaft gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer. Er erwuchs aus der Sehnsucht der Menschen nach einer ehrlichen, nachhaltigen und wertorientierten Politik. Von diesem Mut, dieser Kraft wünsche ich uns allen eine Riesenportion und Gottes Segen!

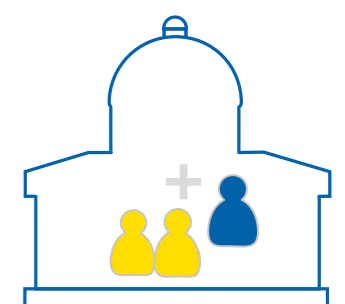
Ihre Marianne Streiff

### WAHLZIELE:

Stimmenanteil



Nationalratssitze



MARIANNE STREIFF, PARTEIPRÄSIDENTIN EVP SCHWEIZ

## INHALT

- 4-5 DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN**  
Gegen Menschenhandel und Ausbeutung  
Für sozialen und religiösen Frieden  
Für ein ethisches Unternehmertum  
Für eine gerechte Generationenpolitik
- 7+19 FÜR UNS IM NATIONALRAT**  
Marianne Streiff - Eine wertorientierte Politik für die Stimmlosen  
Nik Gugger - Politik für unsere Kinder und Kindeskiner
- 9-16 DIE EVP IM KANTON**  
**LUZERN:** Mit voller Liste für eine wertorientierte Politik  
9-11 Ihre EVP-Kandidierenden für Luzern im Porträt  
**SCHWYZ:** Der Blick in die Zukunft  
12-13 Zwei Frauen und zwei Männer für Schwyz in den Nationalrat  
**ZUG:** EVP neu auch in Zug!  
14-15 Warum braucht es eine EVP in Zug?  
16 Ihre Kandidierenden im Überblick
- 20 1919 - 2019 EVP SCHWEIZ**  
Ein Porträt
- 22 \*JEVP**  
81 Kandidierende «für den Nächsten»
- 24 AM BESTEN 100% EVP**  
So erhält Ihre Stimme am meisten Gewicht.

# DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN

Die EVP setzt sich dafür ein, dass Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen - in der Schweiz und global. Sie will Leitlinien für den religiösen Frieden. Sie setzt sich ein für einen konsequenten Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung. Und sie fordert eine nachhaltige und gerechte Generationenpolitik.

## GEGEN MENSCHENHANDEL UND AUSBEUTUNG



### MENSCHEN SIND KEINE WARE

**Lilian, gibt es in der reichen Schweiz allen Ernstes Menschenhandel und Ausbeutung?**

«Menschenhandel ist ein brutales Verbrechen gegen die Menschenwürde. Die Schweiz ist leider Ziel- und Transitland dieses Handels. Menschen werden zur Ware gemacht. Sie müssen ihren Körper für Sex verkaufen oder werden in Abhängigkeit gehalten, um ihre Arbeitskraft auszu-beuten, zum Beispiel in der privaten Pflege, in der Gastronomie oder auf dem Bau. Experten gehen von einer enorm hohen Dunkelziffer aus. Das Bundesamt für Polizei spricht von nichts weniger als moderner Sklaverei.»

### Aber wird das denn in unserem Rechtsstaat nicht geahndet und bestraft?

«Leider ist Ausbeutung in der Schweiz ein Low-Risk-Geschäft. Es wird kaum geahndet und ist daher äusserst lukrativ. Deshalb fordert die EVP vom Bund ausreichend finanzielle Mittel für die Kantone für eine effektive Strafverfolgung. Einen Menschen für Sex zu kaufen, macht ihn zur Ware und verstösst brutal gegen die Menschenwürde. Deshalb unterstützt die EVP ein Sexkauf-Verbot in der Schweiz. Das Verbot löst zwar das Problem nicht umfassend, führt aber zu einem Umdenken in der Bevölkerung. Ausserdem setzt sich die EVP ein für gesetzliche Änderungen zur echten Strafverfolgung von Arbeitsausbeutung. Diese moderne Sklaverei direkt vor unserer Haustüre darf sich nicht mehr lohnen. Sie gehört unmissverständlich verfolgt und bestraft.»



## FÜR SOZIALEN UND RELIGIÖSEN FRIEDEN



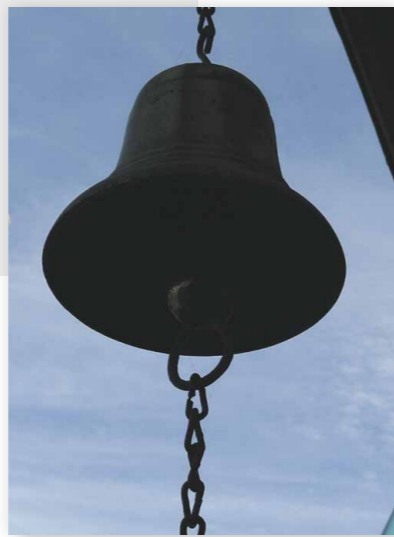
### FRIEDEN TROTZ VIELFALT

**Marc, weshalb braucht es die von der EVP ausgearbeitete Charta der Religionsgemeinschaften?**

«Unsere Verfassung erwähnt zwar den religiösen Frieden, schweigt sich jedoch über die Praxis aus. Wir brauchen Leitlinien für das Miteinander der Religionen sowie für das Verhältnis von Staat und Religion. Die Charta der Religionsgemeinschaften ist dazu ein erster Schritt. Sie ist zugleich ein klares Signal gegen Parallelgesellschaften.»

### Aber haben wir in der Schweiz nicht Religionsfreiheit?

«Religionsfreiheit ist für uns ein sehr wichtiges Menschenrecht. Gleichzeitig nimmt sie uns auch in die Pflicht, die Freiheit des Gegenübers zu respektieren und den Rahmen des Schweizer Rechts zu akzeptieren. Tendenzen zur gesellschaftlichen Abschottung wollen wir entgegenwirken. Es geht darum, Integration zu leben, statt Hass zu predigen. Deshalb fordern wir zum Beispiel konkrete Ausbildungsrichtlinien für Imame.»



## FÜR EIN ETHISCHES UNTERNEHMERTUM



### KEIN PROFIT OHNE ETHIK

**Nik, was versteht die EVP unter einem «ethischen Unternehmertum»?**

«Wirtschaft soll den Menschen dienen, nicht umgekehrt. Ohne ethische Verantwortung verkommt sie zu reiner Profitmaximierung und verliert den Menschen aus dem Blick. Unternehmen haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung.»

### Was fordert die EVP konkret?

«Wir wollen ein ressourcenschonendes, korruptionsfreies und faires Wirtschaften, Produzieren und Finanzieren sowie nachhaltigen Fortschritt und Innovation. Wir fordern klare staatliche Anreize zur Integration von arbeitssuchenden Ü50 sowie körperlich, seelisch und sozial beeinträchtigten Menschen. Und wir wollen Unternehmen, die auch ihre Verantwortung gegenüber den Jugendlichen wahrnehmen und diese ausbilden. Wir setzen uns für die Konzernverantwortungsinitiative ein bzw. für einen griffigen Gegenvorschlag. Und wir fordern Freihandelsabkommen mit sozialen und ökologischen Standards, um etwa die Abholzung für Palmöl zu verhindern.»



Anzeige:



## FÜR EINE GERECHTE GENERATIONENPOLITIK



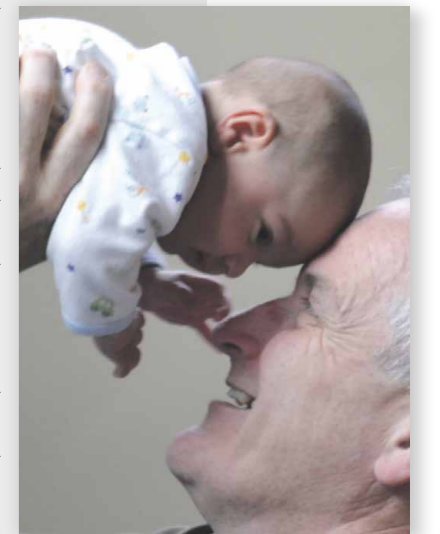
### 4 GENERATIONEN, 1 GESELLSCHAFT

**Elisabeth, was versteht die EVP unter einer gerechten Generationenpolitik?**

«Die demografische Entwicklung stellt uns vor grosse Herausforderungen: Arbeitnehmende stehen zunehmend länger im Arbeitsprozess. Die Frage der Generationengerechtigkeit in der Alterssicherung ist nach wie vor ungelöst. Themen wie betreutes Wohnen, Altersarmut, die Finanzierung der Pflege, der Umgang mit Demenz, Palliative Care und Sterbekultur warten auf Antwort. Es braucht auch hier nachhaltige Lösungen, die ethisch vertretbar sind. Die EVP setzt sich dafür ein, dass alle vier Generationen unter würdigen, gerechten und nachhaltigen Bedingungen leben können. Dazu braucht es nicht nur eine Alterspolitik, sondern eine koordinierte, nachhaltige und gerechte Generationenpolitik.»

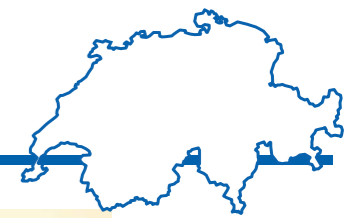
### Was bedeutet das konkret zum Beispiel in der Altersvorsorge?

«Altersvorsorge darf keine schleichende Umverteilung zu Lasten der jüngeren Generationen sein. Die Solidarität in der Altersvorsorge spielt effektiv nur, solange auch die Gerechtigkeit unter den Generationen gewahrt bleibt. Die EVP fordert deshalb: Die Umverteilung in der 2. Säule zugunsten der jüngeren Generationen muss beseitigt werden. Der Sparprozess in der beruflichen Vorsorge gehört vorverlegt. Altersrücktritte sollen flexibilisiert und entsprechende Rentenkürzungen für Personen mit langer Erwerbsdauer und tiefem Einkommen sozial abgedeckt werden.»



### Wie stehst du zur Suizidbeihilfe?


«Es wäre der Schweiz unwürdig, ihre alten Menschen möglichst rasch in den Tod zu begleiten und zu «entsorgen». Es muss in unserem Land doch möglich sein, sein Leben bis zum Ende in Würde zu leben. Kein Mensch ist bloss Last oder Kostenfaktor. Ein schweizweit flächendeckender Ausbau der Palliative Care ermöglicht ein würdiges, weitgehend schmerzfreies und ganzheitlich begleitetes Sterben.»




**livenet.ch** Vernetzt, informiert,  
ermutigt engagierte Christen

**jesus.ch** Für am christlichen  
Glauben Interessierte

Folge uns auf  
Instagram und Facebook

 **Instagram**  
@livenet.ch | @jesus.ch

 **Facebook**  
www.facebook.com/livenet.ch  
https://www.facebook.com/www.jesus.ch



**vch HOTELS**  
Verband Christlicher Hotels

**VCH – Verband christlicher Hotels**  
Alpenstrasse 45 | CH-3800 Interlaken  
T +41 32 510 57 77 | mail@vch.ch

Hotelverzeichnis online:

**vch.ch**



**Jeder Esel  
weiss es:**


Schweizerische  
Evangelische  
Allianz 

Foto: Christoph



**Eine  
werteorientierte  
Politik für die  
Stimmlosen**

## MARIANNE STREIFF, BE FÜR UNS IM NATIONALRAT

**Marianne Streiff setzt sich für Menschen ein, die in unserer Gesellschaft keine Stimme haben, sei es für Menschen mit einer Behinderung oder in der Sozialhilfe. Sie kämpft gegen Menschenhandel und Ausbeutung und dafür, dass auch in der nationalen Politik weiterhin Werte zählen - so jüngst in ihrem Engagement gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer. Wichtig vor allem: Konkret muss es sein und lösungsorientiert.**

### Marianne, du kandidierst erneut für den National- und für den Ständerat? Weshalb? Was ist deine Motivation?

Ich empfinde es als Privileg, mich für Menschen einzusetzen. Ich mache es gerne und mit Leidenschaft. Mir ist es wichtig, dass die

« Mir ist wichtig, dass wir die christlichen Werte in der nationalen Politik stärken. »

christlichen Werte in der nationalen Politik weiterhin gestärkt werden. Je länger man dabei ist, desto mehr kann man auch bewegen. Man kennt die Prozesse, die Leute, hat Beziehungen. Damit wächst die Motivation. Das ist auch bei mir so. Es macht mir richtig Freude, etwas zu bewegen.

### Was waren für dich die politischen Höhepunkte in der letzten Legislaturperiode?

Für unser Land und unsere Demokratie war der parteiübergreifende Kampf gegen die Selbstbestimmungsinitiative ein wertvoller und wichtiger Erfolg. Mich persönlich hat

es zudem besonders gefreut, dass wir auf Basis des breiten zivilgesellschaftlichen Widerstands gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer in Rekordgeschwindigkeit die Korrekturinitiative einreichen konnten. Dass der Bundesrat nicht zuletzt aufgrund meiner Intervention die umstrittene Finanzierung eines Sexportals einstellt, ermutigt mich, in meiner parlamentarischen Arbeit weiterhin wachsam und hartnäckig zu bleiben.

### Welche Themen und Geschäfte hast du in Angriff genommen?

Unter anderem habe ich gemeinsam mit Ratskolleginnen eine Motion für ein schlankes Rahmengesetz zur Sozialhilfe eingereicht. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass in der Entwicklungszusammenarbeit die Menschenrechte auch für Menschen mit Behinderung gelten. Neben Vorstössen gegen Arbeitsausbeutung und Loverboys fordere ich in einer Motion zudem mehr Ressourcen für den effektiven Kampf gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung. Am Tag des Frauenstreiks reichte ich die Motion für ein nationales Frauenmuseum ein.

**Marianne Streiff, 62**  
verheiratet, drei Kinder, Lehrerin.  
Mitglied GGR (1991-1998), Gemeinderätin von Köniz (2004-2009), Berner Grossrätin (1998-2010), seit 2010 Nationalrätin.  
[www.marianne-streiff.ch](http://www.marianne-streiff.ch)

### Wofür willst du dich in der neuen Legislatur im Parlament einsetzen?

Ich will in den Kommissionen und Arbeitsgruppen weiterhin mithelfen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man miteinander redet und über parteipolitische Polarisierung und Dogmen hinweg Lösungen findet. Ich will endlich einen mehrheitsfähigen Kompromiss für die fundamental wichtige AHV-Altersvorsorge, einen griffigen Nachfolger für das gescheiterte CO2-Gesetz und familienpolitisch wenigstens einen längst fälligen Vaterschaftsurlaub.

### Wofür stehst du politisch und weshalb sollen die Menschen dich wählen?

Ich stehe dafür, dass die Werte Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde in konkrete Politik umgesetzt werden. Ich stehe für eine Politik, die nicht für die eigenen Interessen schaut, sondern sich zukunfts- und lösungsorientiert einsetzt für Menschen, die sich selbst nicht wehren können, zum Beispiel Menschen mit Behinderungen. Und ich will, dass die Wirtschaft Verantwortung übernimmt für das, was sie anrichtet – auch international.

10. und 17. November 2019

Wir solidarisieren uns mit den Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.



**MACHEN SIE MIT!**

[www.verfolgung.ch](http://www.verfolgung.ch)

**SONNTAG DER VERFOLGTEN KIRCHE**

Schweizerische Evangelische Allianz, 8005 Zürich, 043 344 72 00, svk@each.ch



**Wollen Sie über Ihren Tod hinaus Gutes tun?**

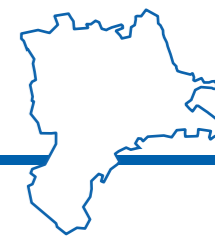
Helfen und Sinn stiften  
Ihr Legat oder Ihre Spende helfen, dass wir unsere Arbeit unter den Ärmsten weiterhin tun können.  
Verlangen Sie unseren Testamentsratgeber.



Sozialwerk  
Pfarrer Sieber  
Hohlstrasse 192  
8004 Zürich  
Tel. 043 336 50 80  
[www.swsieber.ch](http://www.swsieber.ch)  
info@swsieber.ch  
Spendenkonto:  
80-40115-7



**KANTON LUZERN**



# MIT VOLLER LISTE FÜR EINE WERTEORIENTIERTE POLITIK

**Noch nie in ihrer 16-jährigen Geschichte konnte die EVP im Kanton Luzern mit einer vollen Liste in die Nationalratswahlen steigen. Diese Premiere soll die wertorientierte Politik im Kanton Luzern voranbringen.**

Die EVP im Kanton Luzern hat 2019 bereits einen Wahlkampf hinter sich: Bei den Kantonsratswahlen war man in drei Wahlkreisen angetreten und hatte in Luzern-Land auf einen Sitz gehofft. Es wäre der erste EVP-Sitz im Kanton Luzern überhaupt gewesen. Trotz Listenverbindung und einem tollen EVP-Resultat – Verdreifachung des Wähleranteils auf 1.5% in Luzern-Land – hat es nicht gereicht.

Auch ausserhalb der Wahljahre setzt sich die EVP im Kanton Luzern für ihre Anliegen ein. Sie nimmt an Vernehmlassungen teil, schreibt Medienmitteilungen und hat sich damit in der Luzerner Parteienlandschaft positioniert. Wer weiss, vielleicht bringen die Kommunalwahlen im Frühling 2020 der EVP ein erstes Luzerner Mandat?

Bei den Nationalratswahlen geht es für die EVP im Kanton Luzern darum, Präsenz zu zeigen. Wählerinnen und Wähler sollen die Möglichkeit erhalten, erneut EVP zu wählen und somit ein Zeichen für eine wertorientierte, ökologische und gerechte Politik zu setzen. Der Aufschwung aus den Kantonsratswahlen soll am 20. Oktober erneut spürbar werden.

Jede Stimme hilft zudem der EVP Schweiz, einen Schritt näher an den gesamtschweizerischen Wähleranteil von mindestens 2% zu kommen. Damit Werte wieder zählen! Besonders hilfreich sind dabei reine EVP-Listen (Nummer 10), weil jedes Panaschieren über Parteigrenzen hinweg zu einem Verlust an EVP-Stimmen führt.

Die Ausgangslage für die Luzerner Nationalratswahlen ist spannend, weil im Vergleich zu 2015 ein Sitz weniger zur Verfügung steht, da Luzerns Bevölkerung langsamer gewachsen ist als jene anderer Kantone. Da alle 10 bisherigen Kandidierenden (3 CVP, 3 SVP, 2 FDP, 1 SP, 1 Grüne) wieder antreten, wird mindestens eine Person ihren Sitz verlieren. Möglich ist zudem eine Sitzverschiebung, falls sich das Wahlverhalten der Bevölkerung aus den Frühlingswahlen auch in den Herbst hinein fortsetzt.

Der Vorstand der Kantonalpartei hat entschieden, sich weder der links-grünen Listenverbindung noch dem Bündnis aus CVP und FDP anzuschliessen. Beide Varianten hätten nicht zur Partei-DNA der EVP gepasst. Eine Verbindung alleine mit der CVP war für diese leider nicht möglich.



TOBIAS REINMANN, PRÄSIDENT EVP KANTON LUZERN

Die neun motivierten Kandidatinnen und Kandidaten vertreten ein weites Feld von Anliegen und Visionen. Gerne stellen wir unsere Kandidierenden auf den folgenden Seiten vor. Überzeugen Sie sich selbst. Allen gemeinsam ist der Einsatz für die Anliegen der EVP: Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt!

«Wir stehen für eine enkeltaugliche Generationenpolitik ein.»

Roman Rutz  
Generalsekretär  
Evangelische Volkspartei (EVP), Bern

**PROSPERITA**

**Wir sorgen für sichere Renten im Alter.**

PROSPERITA  
Die christlich-ethische Pensionskasse

[www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch)

**CSI-Tag 2019**

Samstag | 21. September 2019 | 10 bis 15.30 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus  
Zürich Höngg

Ackersteinstrasse 190 | 8049 Zürich  
Ab Zürich HB: Tram Nr. 13 Richtung Frankental bis Meierhofplatz

[csi-schweiz.ch/csi-tag](http://csi-schweiz.ch/csi-tag)

**Im Einsatz für Opfer von religiöser Gewalt und Menschenhandel**

<p>Indien <b>Juristin Aashima</b></p> <p>Einsatz gegen Menschenhandel</p>	<p>Syrien <b>Leyla Antaki</b></p> <p>Wiederaufbau mit Herz</p>	<p>Nigeria <b>Sarah Ocheke</b></p> <p>Religiöse Säuberung gegen Christen</p>	<p>Nigeria <b>Msgr. Obiora Ike</b></p> <p>Solidarität mit Christen weltweit</p>
---	--	--	---

**Gemeinsam geht's besser als allein!\***

Machen Sie mit?  
Werden Sie #SEAFreundin oder #SEAFreund für CHF 30.- pro Jahr.

[www.each.ch](http://www.each.ch)

Schweizerische Evangelische Allianz

**Deshalb wollen wir als Allianz-Familie ...**

- Gemeinschaft fördern**  
Die Einheit und das gemeinsame Handeln der Christen sind uns wichtig.
- Gesellschaft verändern**  
Wir wünschen uns, dass christliche Werte die Gesellschaft positiv mitprägen.
- Glauben teilen**  
Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen Jesus Christus kennenlernen.

**100 JAHRE**

**EVP**

**JAHRE 1919 - 2019**

«EVP - DAMIT WERTE WIEDER ZÄHLEN.»

JETZT MITGLIED WERDEN: [www.evpppev.ch](http://www.evpppev.ch)

# UNSERE KANDIDIERENDEN IM PORTRÄT



**REGULA BÜELER** (1986) ist Sekundarlehrerin und lebt zusammen mit ihrem Mann auf einem Bauernhof in Weggis.

Die Freizeit verbringt sie aktiv mit Wandern und Velofahren, aber auch beim Kochen und Backen ist sie gerne kreativ. Reisen und fremde Kulturen faszinieren sie. Sie engagiert sich besonders für eine starke und praxisbezogene Bildung: «Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Sie müssen im Zentrum der Bildung stehen – und nicht irgendwelche Sparübungen. Die jungen Menschen sollen alle bestmöglich gefördert und schliesslich auf die Berufswelt vorbereitet werden.» Weitere wichtige Themen sieht Regula Büeler in der Stärkung der Landwirtschaft und dem Einsatz für eine nachhaltige Entwicklungshilfe und Klimapolitik. Ihr Lebensmotto: «Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!»



**STEFANIE REINMANN** (1981) arbeitet als Pflegefachfrau im Kurhaus am Sarnersee und wohnt mit ihrem Ehemann in Sempach.

Sie ist im Vorstand der EVP-Kantonalpartei und deren Sekretärin. Zu ihren Hobbies gehören das Singen im Chor, Wandern, Lesen und das Pflegen sozialer Kontakte. Stefanie Reinmann interessiert sich für Umweltfragen sowie für gesellschaftliche und gesundheitliche Themen. Bei Letzteren bringt sie ihre beruflichen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens ein. «Ohne die

unentgeltliche Pflege durch Angehörige ginge es in unserer Gesellschaft nicht. Sie ist mehr anzuerkennen – auch mit einem Steuerabzug. Dem Thema Palliative Care ist ein hoher Stellenwert einzuräumen, damit ein würdevoller und den individuellen Bedürfnissen angepasster letzter Lebensabschnitt möglich ist.»



**CLAUDINE TANNER** (1987) setzt sich durch ihr junges Label *moya kala* mit nachhaltiger Unterwäsche für die Würde der Frau ein.

Als Leiterin eines Start-ups, seit 8 Jahren verheiratet und seit bald zwei Jahren auch Mutter einer aufgeweckten Tochter kennt Claudine die Herausforderungen, mit denen Mütter wie auch Gründer/-innen konfrontiert sind. Sie engagiert sich im Bereich Gleichberechtigung und setzt sich besonders für nachhaltiges und sozialverträgliches Wirtschaften in der Textilbranche ein. «Wir leben in einer Welt, in der unser Konsumverhalten direkte Auswirkungen auf Menschen in Drittweltländern hat. Mein Herzenswunsch ist es, dass unser Konsumverhalten andere Menschen freisetzt, befähigt und ihnen ein Leben in Würde ermöglicht!»



**MARK BÄBLER** (1969) ist Raumplaner und lebt in Luzern. Seit 2015 ist er Vizepräsident der EVP Kanton Luzern.

In der Freizeit komponiert und produziert er leidenschaftlich elektronische Musik, unter-

nimmt gerne Bergtouren und fährt viel Velo. Beruflich engagiert er sich für die Erhaltung unseres Lebensraums, für eine ästhetische Siedlungsgestaltung und für eine menschengerechte Mobilität. «Raumplanung ist ähnlich wie Fussball: Alle können mitreden. Leider ist die Schweiz kein Musterbeispiel für visionäre städtebauliche Projekte und für familiengerechten Siedlungsbau. Statt gleichförmige Wohnschachteln hinzuklotzen, sollten leere Gewerbeareale umgenutzt und erneuert werden. Wohnen und Arbeiten muss im selben Quartier möglich sein.»



**KONRAD KRETZ** (1976) wohnt in Sempach Station, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Er arbeitet zu 60% als Kaufmann EFZ in einem KMU. Er beteiligt sich auch erheblich an der Pflege seines muskelkranken Sohnes. Die Sparübungen des Kantons Luzern motivieren ihn zusätzlich, sein politisches Engagement aufrechtzuerhalten: «Gewisse Kosten lassen sich nicht vermeiden, aber leider aus dem Budget drängen; was mitunter unschöne Folgen hat.» Ihm sind sowohl die Anliegen kleiner Unternehmen wie auch jene von pflegenden Angehörigen aus eigener Erfahrung bekannt. Punkto Ökologie sieht er jede einzelne Person, jedes Unternehmen, die Gesellschaft wie auch den Staat in der Verantwortung. Seit dem Neustart der EVP Kanton Luzern im Jahr 2011 ist Konrad Kretz im Vorstand und gegenwärtig deren Kassier.



**MARKUS MÜLLER-BIRRER** ist 1973 in Sempach Station geboren.

Nach der Primarschulzeit in Sempach Station und drei Jahren Sekundarschule in Neuenkirch absolvierte er die Ausbildung zum Landwirt. Zusammen mit seiner Frau Rita bewirtschaftet er den Landwirtschaftsbetrieb Trutigen. Zur Familie gehören die Kinder Silvio, Aline und Leandro. Markus Müller-Birrer betätigt sich in verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen, z. B. als Delegierter ZMP, bei Uniterre, agrarinfo oder SVIL. Seine Freizeit bestreitet er als Sportschütze und Hobbyschreiner. Im Bereich der Politik interessiert er sich für Wirtschaft, insbesondere für eine nachhaltige, produzierende Landwirtschaft, Bildung und Soziales. «Lebensmittel in der Schweiz zu produzieren ist nachhaltig, ökologisch und schafft Arbeitsplätze.»



**DANIEL MUMENTHALER** ist Vater von drei schulpflichtigen Kindern und wohnhaft in der Gemeinde Horw.

Daniel Mumenthaler (1971) arbeitet als Gastronomieleiter in einer Stiftung für körperbehinderte Menschen in der Stadt Luzern. Seit mehreren Jahren engagiert er sich als Kirchenvorstand in der Reformierten Kirche in Horw. In seiner Freizeit widmet er sich der Familie und dem Laufsport in der Natur. Daniel Mumenthaler setzt sich besonders für die Stärkung des dualen Berufsbildungssystems ein, unter anderem für Chancengleichheit junger Menschen im Ausbildungsbereich. «Auch Menschen mit einem Handicap sollten die Möglichkeit bekommen, eine berufliche Grundausbildung erfolgreich abschliessen zu können.»



**TOBIAS REINMANN** (1981) ist Gymnasiallehrer für Mathematik und Informatik und wohnt zusammen mit seiner Frau in Sempach. Seit 2015 ist er Präsident der EVP Kanton Luzern.

In seiner Freizeit spielt er Badminton oder joggt. Tobias Reinmann interessiert sich besonders für Bildungsfragen. Er setzt sich für eine tragfähige Bildung ein, die für Schüler/-innen unterschiedlicher sozialer Schichten und mit verschiedenen Lerngeschwindigkeiten passende Angebote bereitstellt. «In der Bildung wurden viele Experimente gestartet, deren Ausgang offen ist. Ich fordere eine Abkehr von der Vollintegration – gerade auch zugunsten der Kinder mit schulischen Defiziten.»



**THOMAS RENNER** ist 1979 geboren und arbeitet als Paketbote bei der Schweizerischen Post.

Zusammen mit seiner Frau wohnt er in Hellbühl. Thomas Renner bewegt sich gerne mit unterschiedlichen Menschen in der Natur, im Fitnessstraining oder beim Tanzen. Zudem engagiert er sich in der Erwachsenenarbeit des Christlichen Zentrums Zollhaus. Thomas Renner setzt sich für eine nachhaltige Umweltpolitik ein. Aber auch Familien mit kleinem oder mittlerem Einkommen sind ihm ein grosses Anliegen. «Familien sind die Zukunft unseres Landes, diesen gilt es Sorge zu tragen!»

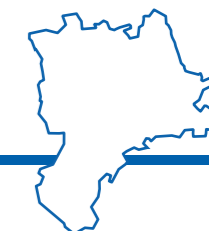
## STÄNDERAT

Für den Ständerat portiert die EVP keine eigene Kandidatur. Die EVP empfiehlt die Kandidatin der CVP, Nationalrätin **Andrea Gmür**.

## FAKTEN

Nationalratssitze LU  
EVP-Listen  
Präsident  
Homepage

**9 (bisher 10)**  
**1 (Nr. 10)**  
**Tobias Reinmann, Sempach**  
**www.evplu.ch**



## DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die EVP Kanton Schwyz blickt voller Zuversicht in das nächste Parteijahrzehnt. Neben inhaltlichen Zielen stehen im kommenden Jahr die Kantonsratswahlen an, bei denen dank des modernen Wahlsystems ein Sitzgewinn durchaus möglich ist.

In unserem Kanton setzen wir uns für folgende Ziele ein:

- Als EVP wollen wir unsere gesellschaftspolitische Verantwortung wahrnehmen, indem wir moderne Postulate hinterfragen und uns an den bleibenden Werten der Bibel orientieren.
- Tragfähige Familien sind entscheidend für das Wohlergehen in unserem Land. Wir engagieren uns für familienfreundliche Strukturen und eine Aufwertung der Familienarbeit.
- Die Wirtschaft soll ihre ethische Verantwortung erkennen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die dem Menschen dient und nicht umgekehrt und die zugleich die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzt.
- Die ethischen Grundsätze der Bibel haben unsere Gesellschaft geprägt. Nur auf dieser Grundlage können wir einen ehrlichen Dialog mit anderen Kulturen aufnehmen.

Nach 2007 und 2011 tritt die EVP Kanton Schwyz 2019 erneut zu den Nationalratswahlen an. Dies mit gutem Grund, denn die nationalen Wahlen gelten als Einstieg in das Schwyzer Wahljahr. Im Frühling 2020 folgen dann die Kantonsratswahlen, bei denen jede Gemeinde einen eigenen Wahlkreis bildet. Dank des modernen Wahlsystems (Pukelsheim) haben auch kleine Parteien Chancen auf einen Sitzgewinn, wenn sie das dafür notwendige Quorum von 1% Wähleranteil erreichen. Für die EVP Schwyz liegt dies durchaus im Bereich des Möglichen, bedingt aber die Wahlteilnahme in möglichst allen Schwyzer Gemeinden. Damit dies gelingt, suchen wir noch weitere Personen, die der EVP mit einer Kandidatur ein Gesicht geben. Interessierte dürfen sich gerne bei Hans-Ruedi Minder (hrminder@evp-sz.ch) melden.

HANS-RUEDI MINDER, PRÄSIDENT EVP KANTON SCHWYZ

REBEKKA BAMERT-HAUSER:  
 «Die EVP hat den Mut, auch mal gegen den Mainstream zu schwimmen.»

## EVP SCHWYZ FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM



Bereits zehn Jahre ist es her, seit im Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz die EVP Kanton Schwyz aus der Taufe gehoben wurde.

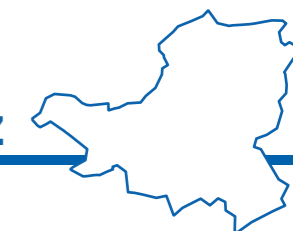
Rund vierzig Personen feierten am 31. August 2009 gemeinsam die Gründung der neuen EVP-Kantonalpartei. Als erster Parteipräsident stellte sich Hans-Ruedi Minder zur Verfügung. Gründungspate war der damalige Parteipräsident der Mutterpartei, alt Nationalrat Heiner Studer.

In seiner ermutigenden Grussbotschaft machte Heiner Studer spannende Ausführungen zur Frage, welches denn die Werte aus der biblischen Botschaft seien. Zwar sei die Bibel nicht ein parteipolitisches Programm, der christliche Glaube biete jedoch eine wertvolle Basis, um gesellschaftspolitisch Verantwortung zu übernehmen. Dabei diene das biblische Menschenbild als idealer Bezugspunkt für ein Engagement in der Politik.

Den Neumitgliedern wurden vom frisch gewählten Kantonalvorstand zwei äusserst stimmige Präsentate überreicht. Tags darauf titelte die Neue Schwyzer Zeitung: «Bibel und Sackmesser als Begrüssungsgeschenk». Die Bibel als Grundlage und das Schweizer Sackmesser als Symbol für den praktischen Einsatz.

Die EVP Kanton Schwyz ist von Beginn weg mit Profil in Erscheinung getreten. Und so ist es alles andere als erstaunlich, dass die vier Kandidatinnen und Kandidaten der EVP Schwyz auch zehn Jahre nach der Gründung der Kantonalpartei klare Konturen zeigen.

HANS-RUEDI MINDER



## ZWEI FRAUEN UND ZWEI MÄNNER FÜR DEN NATIONALRAT



REBEKKA BAMERT-HAUSER

SIMON LANGHART

ANDRINA MATTHYS

PETER BRAUN

Die EVP Schwyz steigt mit einer starken Liste in die nationalen Wahlen vom 20. Oktober 2019. Mit zwei Frauen und zwei Männern (Durchschnittsalter 37) präsentiert sie eine ausgeglichene Liste mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem ganzen Kanton Schwyz.

Mit der Teilnahme an den Nationalratswahlen will die Schwyzer Kantonalpartei einen wichtigen Beitrag zum Wahlziel der EVP Schweiz leisten und zugleich eine wertvolle Basis hinsichtlich kommender Wahlen legen. Als wertorientierte Mittepartei bietet sie zudem eine echte Alternative zu den etablierten Parteien von rechts und links an.

Als Spitzenkandidatin um einen Sitz im Nationalrat steigt Rebekka Bamert-Hauser aus Lachen ins Rennen. Rebekka Bamert hat Sozialpädagogik studiert und arbeitet als stellvertretende Leiterin eines Wohnheims für psychisch beeinträchtigte erwachsene Menschen. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde March. Politische Erfahrung bringt Rebekka Bamert unter anderem aufgrund ihrer Mitarbeit an der neuen Schaffhauser Kantonsverfassung sowie der Teilnahme an der eidgenössischen Jugendsession mit.

An zweiter Stelle kandidiert der Informatiker und ausgebildete Theologe Simon Langhart.

Der engagierte Jungpolitiker hat bei den letzten kantonalen Wahlen erste Erfahrungen als Kandidat für das Kantonsparlament sammeln können. Simon Langhart ist Mitglied der Freien Evangelischen Gemeinde Höfe und setzt sich für die Integration von Ausländern ein.

Andrina Matthys ist ausgebildete Primarlehrerin und arbeitet derzeit in einem Kindergarten. Neben freiwilligen Einsätzen in verschiedenen Gremien ist Andrina Matthys in ihrer Freizeit passionierte Eishockey-Spielerin. Sie besucht eine Pfingstgemeinde und wohnt in Wollerau.

Mit Peter Braun stellt sich ein selbstständig erwerbender Unternehmer zur Wahl. Er arbeitet als Buchhalter für Firmen unterschiedlicher Grösse. Mit seiner Kandidatur ist auch der innere Kantonsteil prominent auf der Liste der Evangelischen Volkspartei vertreten. Peter Braun ist in Rickenbach zuhause.

LUKAS ZIMMERMANN-OSWALD

## ICH WÄHLE DIE EVP, WEIL:

GEORG BOLLER:  
 «...unsere historischen Werte auch heute noch gültig sind.»

HANS-RUEDI MINDER:  
 «...der EVP das Evangelium sowohl Massstab als auch Kraftquelle ist.»

### STÄNDERAT

Für den Ständerat portiert die EVP keine eigene Kandidatur. Die EVP empfiehlt den Kandidaten der CVP, den bekannten Regierungsrat **Othmar Reichmuth**.

### KANDIDIERENDE

**Rebekka Bamert-Hauser**, 1976, Sozialpädagogin HF, stellvertretende Leitung eines Wohnheims, Lachen  
**Simon Langhart**, 1992, Theologe, Informatiker, Romanshorn  
**Andrina Matthys**, 1995, Primarlehrperson, Wollerau  
**Peter Braun**, 1967, Unternehmer, Rickenbach

### FAKTEN

Nationalratssitze SZ	4
EVP-Listen	1
EVP-Sektionen	1
Präsident	<b>Hans-Ruedi Minder</b>
Homepage	<a href="http://www.evpev.ch/nrwahlen19">www.evpev.ch/nrwahlen19</a>

# EVP NEU AUCH IN ZUG!

Die Evangelische Volkspartei Zug beteiligt sich im Rahmen der eidgenössischen Wahlen 2019 zum ersten Mal überhaupt an Wahlen im Kanton Zug.

Mit dem Schwung des hundertjährigen Jubiläums schwappte die EVP-Welle nun erfreulicherweise auch auf den Kanton Zug über. Mit der erstmaligen Teilnahme an den Nationalratswahlen betritt die EVP Neuland und präsentiert sich in Zug erstmals einer breiteren Öffentlichkeit.

Auch wenn die EVP im Kanton Zug bisher noch nie in Erscheinung getreten ist – die Kandidierenden der EVP sind alles andere als politische Greenhorns. Der ehemalige Präsident und Gründungsmitglied einer regionalen EVP-Sektion im Kanton Bern, Mathias Bürki, ist vor zwei Jahren berufsbedingt mit seiner jungen Familie aus dem Oberraum in die Stadt Zug gezogen. Mathias Bürki ist Arzt und arbeitet im Kantonsspital Luzern.

Ebenfalls bereits über ausgewiesene politische Erfahrung verfügt Christoph Tanner. Der Medizintechniker und Familienmann engagiert sich seit Jahren als Vorstandsmitglied der im Nachbarkanton Luzern bereits seit 2003 existierenden Kantonalpartei.

Mit Eveline-Liliane Wüthrich portiert die EVP zudem eine kompetente weibliche Kandidatin. Eveline Wüthrich ist Fachangestellte Gesundheit und engagiert sich in ihrer Freizeit als Hauptleiterin der Jungschar Ägeri sowie als Samariterlehrerin im lokalen Samariterverein.

Wie die EVP Schweiz vor hundert Jahren in Brugg mit einer kleinen Gruppe ihren Anfang nahm, startet die Evangelische Volkspartei nun auch im Kanton Zug in vorerst noch überschaubarem Rahmen ihr Engagement. Der Auftrag, auf christlicher Grundlage eine lösungsorientierte Politik zu betreiben und zu mehrheitsfähigen Lösungen beizutragen, ist und bleibt jedoch derselbe. 1919 beschlossen rund 30 Personen, eine evangelische Partei zu gründen. 2019 engagiert sich die EVP nun in Zug ebenso mit dem Ziel, gesellschaftliche Gräben zu überwinden und sich mit christlichen Werten für das Wohl der Bevölkerung einzusetzen. Entsprechend der sprachlichen Bedeutung des damaligen Gründungsortes Brugg verstand sich die EVP seit jeher als Brückenbauerin zwischen Links und Rechts.

MATHIAS BÜRKI



## GRÜNDUNGSMITGLIEDER GESUCHT!

Mit der Teilnahme der EVP an den Nationalratswahlen ist der erste Schritt getan. Nach den Wahlen wollen wir unseren eingeschlagenen Weg weitergehen und die Gründung der EVP Kanton Zug anvisieren.

### Interessiert?

Es ist uns eine grosse Freude, dass wir als Evangelische Volkspartei dank der Bereitschaft und dem Engagement von Mathias Bürki, Eveline Wüthrich und Christoph Tanner das erste Mal überhaupt an Wahlen im Kanton Zug teilnehmen können. Dass mit diesen Kandidierenden gleich drei äusserst versierte und kompetente Personen zur Wahl stehen, ist natürlich umso schöner.

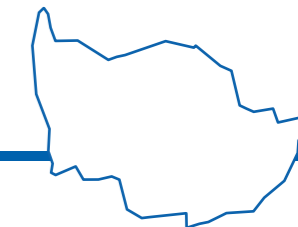
Gemeinsam wollen wir den Schwung des Jubiläumsjahres mitnehmen und uns neu auch im Kanton Zug etablieren. Schon die Gründerväter der EVP Schweiz verfolgten vor hundert Jahren visionäre Ideen. Von Anfang an fühlten sie sich einer klaren christlichen Sozialpolitik und dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Bereits 25 Jahre vor deren Einführung forderten sie beispielsweise verfassungsmässige Grundlagen für die AHV oder legten 1944 mit ihrem parlamentarischen Engagement das Fundament für den Gewässerschutz in der Schweiz.

Deshalb ist es an der Zeit, dass die Evangelische Volkspartei auch im Kanton Zug Fuss fassen kann. Zugerinnen und Zuger, denen christliche Werte ein Anliegen sind, sind herzlich eingeladen, mitzumachen und dazu beizutragen, dass sich die EVP auch in Zug formieren kann.

### Sind Sie interessiert oder möchten Sie mehr über unser Engagement erfahren?

Wir freuen uns jederzeit auf Ihre Rückmeldung. Am besten melden Sie sich unter Tel. 076 462 15 40 bei Lukas Zimmermann oder mit einer E-Mail an [zug@evppev.ch](mailto:zug@evppev.ch).

Herzlichen Dank!



## WARUM BRAUCHT ES EINE EVP IN ZUG?

Die EVP ist eine Vereinigung von Menschen, die sich bei ihren politischen Aktivitäten und ihrem persönlichen Einsatz in den verschiedenen Behörden von den Grundsätzen des Evangeliums leiten lassen.

- Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Deshalb schützen und achten wir das menschliche Leben von der Zeugung bis zum Tod.
- Gott übertrug dem Menschen die Verwaltung seiner Schöpfung. Deshalb gehen wir sorgfältig mit den natürlichen Ressourcen um und engagieren uns für die Bewahrung der Schöpfung.
- Gott schuf mit seiner Liebe zu den Menschen eine neue Wirklichkeit. Deshalb üben wir uns in Nächstenliebe und suchen den sozialen Ausgleich und die internationale Solidarität.

Die ethischen Grundsätze der Bibel haben unsere Gesellschaft geprägt. Christliche Werte wie Wahrhaftigkeit, Nächstenliebe, Solidarität und Frieden sind der zivilisationsgeschichtliche Sockel, auf dem alle Vorstellungen von Menschenrechten, Nachhaltigkeit oder sozialer Gerechtigkeit ruhen.

Die EVP hat diese Werte in einem Grundlagenprogramm festgehalten. Sie will ausgleichend und vermittelnd wirken, übersehene Probleme aufgreifen und zukunftsweisende Lösungen erarbeiten. Den Staat sieht sie dabei als unvollkommene Ordnung, der den Menschen schützen, aber nicht bedrängen soll, der Unterstützung bieten muss, ohne die Eigenverantwortung zu schwächen. Ihre Politik leitet die EVP unter anderem aus folgenden Überzeugungen ab:

Es braucht mehr denn je eine Brücke zwischen Links und Rechts. Bevölkerung und Politik werden zunehmend polarisiert bis hin zur Blockade. Die Menschen sehnen sich nach Politikerinnen und Politikern, die sich an Werten orientieren. Glaubwürdigkeit, Wertschätzung, Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit –

diese Werte sind im Verlauf der letzten hundert Jahre zur DNA der EVP geworden.

Aus Leidenschaft setzt sich die EVP für Mensch und Umwelt ein: Für ethisches Unternehmertum, gegen Ausbeutung und Menschenhandel, für einen respektvollen Umgang der Religionen und Kulturen sowie für eine gerechte, menschenwürdige Generationenpolitik. Gemeinsam für einen Kanton des Miteinanders. Damit Werte wieder zählen.

EVELINE WÜTHRICH

## ICH WÄHLE DIE EVP, WEIL:

MARKUS BAUMGARTNER:  
«...sie eine wichtige Brückenbauerfunktion ausübt.»

### STÄNDERAT

Für den Ständerat portiert die EVP keine eigene Kandidatur. Die EVP empfiehlt den Kandidaten der CVP, den amtierenden Ständerat Peter Hegglin, zur Wahl.

### KANDIDIERENDE

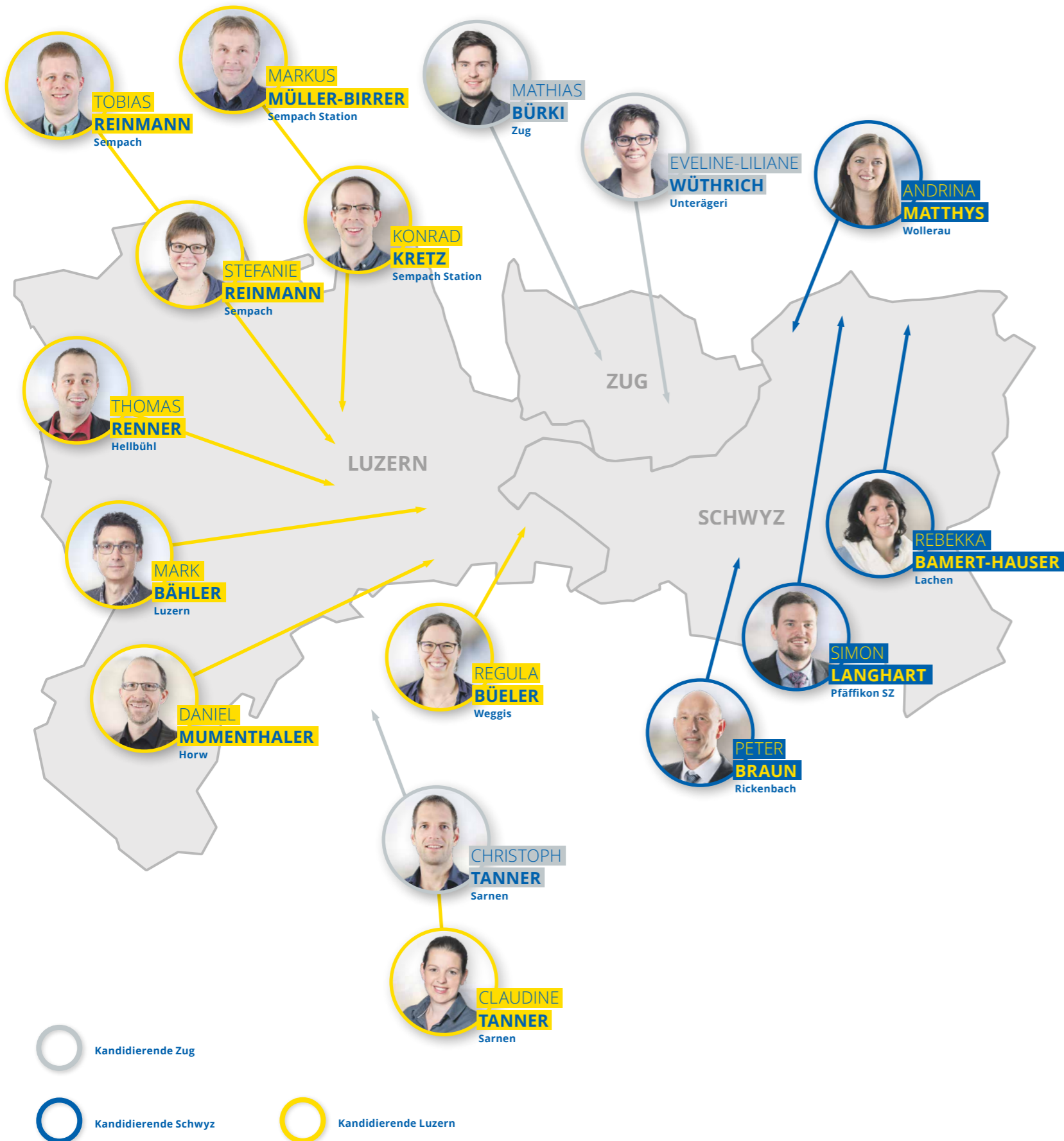
- Mathias Bürki**, 1990, Arzt, Zug
- Eveline Wüthrich**, 1979, Hauswirtschaftliche Betriebsangestellte, Fachangestellte Gesundheit, Unterägeri
- Christoph Tanner**, 1987, Medizintechniker, Sarnen

### FAKTEN

Nationalratssitze	3
EVP-Listen	1
Homepage	
<a href="http://www.evppev.ch/nrwahlen19">www.evppev.ch/nrwahlen19</a>	



# DIE EVP VERTRITT LUZERN, SCHWYZ UND ZUG



# Israel

AM BESTEN MIT KULTOUR



WWW.KULTOUR.CH

KULTOUR FERIENREISEN | RUDOLFSTRASSE 37, CH-8400 WINTERTHUR | +41 (0)52 235 10 00 | INFO@KULTOUR.CH

## REISEN MIT TIEFGANG

Israel steht für kulturelle Vielfalt, abwechslungsreiche Landschaften, atemberaubende Strände und biblische Schauplätze. Kultour ist seit 1984 Ihr Schweizer Spezialist für unvergessliche Ferienerlebnisse und massgeschneiderte Reisen. Dabei profitieren Sie bei jedem Reiseprojekt von unserer Erfahrung. Wir planen geführte Gruppenreisen oder individuelle Reiseerlebnisse – egal ob für Israel-Kenner oder Neu-Entdecker – wir schaffen bleibende Ferienerinnerungen.

Ihr Team von

*Kultour*



Sammelschluss  
23. November 2019

## Aktion Weihnachtspäckli

Machen Sie mit! Auf [weihnachtspackli.ch](http://weihnachtspackli.ch) finden Sie rund 500 Sammelstellen in der ganzen Schweiz, wo Sie Ihre Päckli abgeben können.

### Päckli für Erwachsene

1 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Zucker, 1 kg Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen od. instant), Tee, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugel-schreiber. Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

### Päckli für Kinder

Schokolade, Biskuits, Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), 2 Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift, Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

PC 30-222249-0 | IBAN CH74 0900 0000 3022 2249 0

[weihnachtspackli.ch](http://weihnachtspackli.ch)

AVC  
avc-ch.org

FR | Christliche  
Ostmission  
ostmission.ch

HMK  
hmk-aem.ch

licht im  
Osten  
lio.ch



Gebrüder Jordi

Ururenkel von Friedrich Jordi

Da sind sich fünf  
Generationen  
einig: *Druck lebt!*

JORDI

## Nächstenliebe kennt keine Grenzen.

Mit nur 1 Franken täglich Familien ganzheitlich helfen:  
www.tearfund.ch/patenschaft



Meine Projektpatenschaft bei TearFund hilft Familien ganzheitlich. So kann ich grenzenlose Nächstenliebe wirkungsvoll leben.

Marianne Streiff, ehrenamtliche Präsidentin TearFund Schweiz



Ihre Spende  
in guten Händen.

**tearfund.ch**  
Hinsehen. Handeln.



## Politik für unsere Kinder und Kindeskiner

**NIK GUGGER, ZH**  
FÜR UNS IM NATIONALRAT

**Nik Gugger, 49**  
verheiratet, drei Kinder, Sozialunternehmer, seit 2017 Nationalrat, 2014 - 2017 Kantonsrat, 2002 - 2014 Grosser Gemeinderat Winterthur, www.nikgugger.ch

In seiner ersten Legislaturperiode engagierte sich Nik Gugger für Umweltschutz und Biodiversität. Er kämpfte für den Jugendschutz und die Cyber-Sicherheit sowie das Potenzial der Kinder im Rahmen der Frühförderung. Der Sozialunternehmer steht für eine Politik, die den Ausgleich sucht zwischen Unternehmertum und sozialer Gerechtigkeit.

**Nik, du kandidierst erneut für den National- und für den Ständerat. Weshalb? Was ist deine Motivation?**  
Ich will mich für unsere Gesellschaft und ihre Menschen einsetzen. Unser Motto «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» bringt es ganz gut auf den Punkt: Mir ist es wichtig,

de von Ratskolleginnen und -kollegen aller Fraktionen unterzeichnet. Für mein engagiertes Votum als Vize-Präsident von Birdlife zu den Pestizid- und Trinkwasser-Initiativen erhielt ich quer durch alle Fraktionen sehr gute Rückmeldungen und Anerkennung.

« Ich will eine gerechte und nachhaltige Generationenpolitik gestalten. »

**Welchen Themen und Geschäften hast du in Angriff genommen? Wo hast du etwas bewegen können?**

Mein Engagement lag vor allem auf den Themen Umwelt und Biodiversität, Jugendschutz und Cyber-Security sowie Frühförderung. In der frühen Kindheit liegt ein enormes Potential für die Entwicklung der nächsten Generationen. Alle Kinder sollten unabhängig ihrer Herkunft, ihres Wohnorts oder des Einkommens ihrer Eltern ihr Potenzial voll ausschöpfen können. Als Botschafter für die Kampagne Ready! bin ich deshalb auch mit einem entsprechenden Postulat aktiv geworden.

**Was waren für dich die persönlichen politischen Höhepunkte in deiner ersten Legislaturperiode?**

Der Respekt und die breite Beachtung, die meine Motion zum Schutz der Jugend gegen Tabakwerbung in den Social Media fand, war ein erster politischer Aufsteller für mich. Nur drei Stimmen fehlten und sie wäre angenommen worden. Auch meine noch nicht behandelte Motion zur Cyber-Security wur-

Aussenpolitisch war ich unter anderem als Wahlbeobachter der OECD in Russland unterwegs, erhielt im Rahmen der Friedensförderung eine Einladung des kolumbianischen Staatspräsidenten und engagierte mich für

die Stärkung der bilateralen Beziehungen und des Freihandels etwa mit Israel, England oder Indien - Stichwort Freihandelsabkommen.

**Was willst du in der neuen Legislatur im Parlament erreichen?**

Ich will meine Arbeit konsolidieren und mich weiterhin einsetzen für die Umwelt, für soziale Gerechtigkeit, für eine enkeltaugliche Politik, die der Natur und den Menschen Sorge trägt. Ich will mich weiterhin für den Jugendschutz und die Kinderförderung engagieren. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass bei den Ü50 etwas geht und wir da in der 2. Säule bei den Pensionskassenbeiträgen gleichlange Spiese schaffen. In der Aussenpolitik gilt es, die Aussenhandelsbeziehungen mit unseren Nachbarn, aber auch mit Ländern wie China und Russland aktiv zu gestalten.

**Wofür stehst du politisch und warum sollen die Menschen dich wählen?**

Ich stehe für eine umweltfreundliche und soziale Politik, für eine Gesellschaft, die im Gleichgewicht sein muss zwischen Unternehmertum und sozialer Gerechtigkeit. Ich stehe für die Werte, welche die Schweiz stark gemacht haben: Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Menschenwürde.



## Die richtige Wahl auch beim Medienkonsum

Kostenlos und unverbindlich kennenlernen unter [www.doppelpunkt.ch](http://www.doppelpunkt.ch)

Das Wochenmagazin, das hinter die News und über den Tellerrand schaut.

Echter Journalismus für mündige Leser, die mehr wollen, als nur schnelle Aktualität.



# 1919 BIS 2019 EVP SCHWEIZ - EIN PORTRÄT: STARKE WERTE, KONKRETE POLITIK

Die EVP steht für die christlichen Werte Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Menschenwürde, Transparenz und Glaubwürdigkeit. Doch das allein reicht nicht. Diese Werte müssen glaubwürdig in konkrete Politik zum Wohl von Mensch und Umwelt umgesetzt werden. Und genau darum geht es der EVP - konsequent und von Anfang an, seit sie vor genau 100 Jahren ins Leben gerufen wurde. 1919 – 2019 EVP: Damit Werte wieder zählen.

Die EVP steht für diese Werte ein. Sie will ausgleichend und vermittelnd wirken, übersehene Probleme aufgreifen und zukunftsweisende Lösungen erarbeiten. Damals wie heute agiert die EVP in der politischen Mitte als Brückenbauerin über politische Polarisierung und Blockade hinweg. Damals wie heute sehen sich ihre Mandatsträgerinnen und -träger in den Parlamenten und Behörden als Christen in der Verantwortung, sich für die Menschen in ihrer Gesellschaft und die Bewahrung der uns anvertrauten Natur einzusetzen. Sie orientieren sich dabei an diesen christlichen Werten, die den zivilisationsgeschichtlichen Sockel bilden, auf dem alle Vorstellungen von Menschenrechten, Nachhaltigkeit oder sozialer Gerechtigkeit bis heute ruhen.

Die EVP vertritt auf der Grundlage ihrer christlichen Werte eine klare Haltung, ohne sich irgendeiner Ideologie zu verpflichten. In Fragen zur gesellschaftlichen Liberalisierung, wie Abtreibung, Sterbehilfe oder Drogenkon-

sum politisiert sie auf der wert-konservativen Seite, die Werte prüft und wo immer sinnvoll bewahrt. Bei anderen Themen wie der Sozial-, Klima- oder Umweltpolitik steht sie von je her eher auf der linken, ökologischen und progressiven Seite. Sie sucht unabhängig von populären Strömungen und Klientelinteressen jeweils die beste Lösung für das Gemeinwohl, die Menschen und die Umwelt. Die Rolle des Staates sieht sie darin, den Menschen zu schützen und zu unterstützen, ohne die Eigenverantwortung zu schwächen.

## Nachhaltig für Umwelt und Biodiversität

In den alljährlichen Umwelt-Ratings der Parlamentarier nimmt die EVP regelmässig vorderste Plätze ein. Die EVP politisierte schon für einen nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Ressourcen als noch kaum jemand überhaupt von Nachhaltigkeit oder Ökologie sprach. Bereits 1944 gab ein EVP-Postulat den Startschuss für den Gewässerschutz in der Schweiz. Schon 2006 legte der dama-

lige Nationalrat Heiner Studer einen Entwurf für eine ökologische Steuerreform vor. Aktuell setzt sich EVP-Nationalrat Nik Gugger für griffige Gesetzesänderungen gegen Pestizide ein. Bereits seine Vorgängerin Maja Ingold hatte sich für den Aktionsplan Biodiversität sowie für die Mobilisierung privater Mittel für die internationale Klimafinanzierung stark gemacht.

## Kampf um soziale Gerechtigkeit

Der Drang nach sozialer Gerechtigkeit verpflichtete die EVP von Anfang an zu einer christlichen Sozial- und Familienpolitik. Ihre Vertreter forderten die AHV bereits 25 Jahre bevor diese endlich eingeführt wurde. Die EVP will starke Familien als Kern unserer Gesellschaft und setzt sich deshalb immer wieder für deren Anliegen ein wie für einen Steuerabzug für selbstbetreuende Eltern, den längst fälligen Vaterschaftsurlaub, die Abschaffung der Heiratsstrafe bei den Steuern und in den Sozialversicherungen sowie für höhere Familienzulagen oder Betreuungs-



Eine nachhaltige, gerechte und Menschenwürdige Politik für alle Generationen: EVP!

gutscheine. Den Sozialstaat sieht die EVP dabei als Auffangnetz, nicht als Hängematte.

## Eine Stimme für die Menschenwürde

Der konsequente Einsatz der EVP für die Menschenwürde und den Schutz des Lebens schlug sich etwa in ihrem Engagement gegen die Präimplantationsdiagnostik (PID), das

Fortpflanzungsmedizinergesetz, die Suizidhilfe und das Passivrauchen nieder. Ihr Anliegen, die Würde jedes Menschen zu bewahren, führt sie aktuell mit verschiedenen Vorstößen in den Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung, aber auch für einen flächendeckenden Ausbau der Palliative Care.



Eine Auswahl der Vorstösse der EVP im Nationalrat über die vergangenen 100 Jahre zeigt: Ihr Engagement war von Anfang an ihren Werten Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde verpflichtet. Es ging um die Bewahrung der Umwelt, Lebensschutz, Familie und ethische Wirtschaft.

## UNSER STECKBRIEF

**2 Nationalratsmitglieder**  
Seit 1919 ist die Evangelische Volkspartei der Schweiz, EVP, mit Ausnahme der Kriegsjahre mit mindestens einem und bis zu drei Sitzen im Nationalrat vertreten, aktuell mit Nik Gugger (ZH) und Marianne Streiff (BE).

**18 Kantonalparteien**  
Seit 1917 erfolgten Gründungen in rascher Folge in den Kantonen Zürich, Bern, St. Gallen, Basel, Aargau, Baselland und Schwyz. Ab 1996 gelang schliesslich die Expansion in die Westschweiz mit den Kantonen Fribourg, Vaud, Jura und Genève. Die EVP hat aktuell 18 kantonale Sektionen. Seit 2004 politisiert zudem die Junge Evangelische Volkspartei, die \*jev.p.

**38 Sitze in kantonalen Parlamenten**  
Die EVP ist zurzeit mit 38 Parlamentarierinnen und Parlamentariern in den kantonalen Legislativen vertreten, zum Teil wie in Bern und Zürich mit eigener Fraktion.

**Zu 80 Prozent durch Mitglieder finanziert**  
Mitgliederbeiträge und Spenden bilden die Basis der Parteilinie. Die EVP kämpft für mehr Transparenz in der Politik. Sie legt ihre Finanzen offen.

**194 Orts- und Regionalparteien**  
verankern die EVP lokal und engagieren sich in den Gemeinden für eine werte- und lösungsorientierte Politik.

**214 kommunale Mandate**  
zählt die EVP in den Gemeindeexekutiven und -parlamenten.

**4580 Mitglieder**  
engagieren sich in der EVP und geben ihr ein Gesicht.

# 81 KANDIDIERENDE DER \*JEVP ENGAGIEREN SICH «FÜR DEN NÄCHSTEN.»

In den Kantonen Aargau, Bern, Thurgau und Zürich stellt die Junge EVP (\*jevp) je eine eigene Nationalratsliste. Mit drei Kernthemen rund um den Slogan «Für den Nächsten.» wirbt sie um Stimmen.

Seit 100 Jahren bringt die EVP Schweiz Werte in die Politik ein und erarbeitet Lösungen für Mensch und Umwelt. Und ein Blick auf die \*jevp zeigt: Die nächsten 100 Jahre werden nicht weniger engagiert! Damit diese jungen EVP-Generationen bereits heute ihren Ideen und Vorstellungen



für unsere Schweiz einbringen können, stellen sich 81 engagierte Menschen in vier Kantonen für den Nationalrat zur Wahl. Was alle diese 81 \*jevp-Kandidierenden verbindet, ist der gemeinsame Slogan und zugleich zentraler Wert der Jungpartei: «Für den Nächsten.»

Der christliche Wert der Nächstenliebe ist höchst politisch. Er überträgt uns Verantwortung für unsere Mitmenschen, ermutigt zu Solidarität und Empathie und steht im Widerspruch zu Egoismus und der «Jede/r für sich selbst»-Ideologie. Die \*jevp will diesen Wert in auf drei Kernthemen in

konkrete politische Forderungen übersetzen: «Für den Nächsten.» heisst auch «für die nächsten Generationen» - für einen starken Umweltschutz, um die Schöpfung zu bewahren und aus Verantwortung und Rücksicht gegenüber den kommenden Generationen, welche die Folgen der Klimakatastrophe besonders zu spüren bekommen. Bildung für die Zukunft soll allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen ermöglichen. Ethisches Zusammenleben heisst in einer globalisierten Welt sowohl Nächstenliebe durch starke Gesetze für Minenarbeitende in der dritten Welt als auch gelebte Solidarität gegenüber Schwächeren in der Schweiz.

DOMINIC TÄUBERT, CO PRÄSIDENT \*jevp SCHWEIZ

## WIR SIND BEREIT FÜR DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE!



### BERN

Profil und Stimmen gewinnen. Für die \*jevp Kanton Bern ist es zentral, den Nationalratsitz von Marianne Streiff zu verteidigen. Wir treten motiviert und engagiert mit einer eigenen Liste an und leisten so dazu unseren Beitrag. Mit jedem öffentlichen Auftritt werden wir erfahrener, kompetenter und stärken unser eigenes Profil... Auf erfolgreiche Wahlen!



### ZÜRICH

Wir träumen von einer Schweiz, die gemeinsam statt gegeneinander an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit arbeitet. Die gegen die Klimakatastrophe und für ein lebenswertes Leben für alle kämpft. Wir wollen eine Politik, die den Menschen ins Zentrum stellt und nicht nur kurzfristige Profitinteressen einiger Weniger.



### AARGAU

Altersvorsorge, Klimaveränderung, Flüchtlingskrise oder Gleichstellung. Diese Herausforderungen brauchen breit abgestützte Lösungen - sonst läuft man Gefahr, neue Ungerechtigkeiten zu schaffen. Die \*jevp AG setzt sich dafür ein, mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen (jung, alt, Frau, Mann) gemeinsame Lösungen zu finden.

## «FÜR DEN NÄCHSTEN.» - DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

### Starker Umweltschutz:

Der Klimawandel bedroht unsere Schöpfung und Lebensgrundlage. Die Reduktion von Treibhausgasen und die Entwicklung grüner Technologien muss höchste Priorität haben.

### Bildung für die Zukunft:

Chancengleichheit und individuelle Förderung bereiten künftige Generationen auf eine sich wandelnde Welt vor.

### Ethisches Zusammenleben:

Für die Einhaltung der Menschenrechte auch im Ausland, eine ehrliche und transparente Demokratie sowie geringere Ungleichheit und mehr Solidarität mit Schwächeren.

**Das ideale Geschenk für Freunde und Kunden:**

- Erlesene Gewürzmischungen
- sorgfältige Handarbeit
- in der Schweiz hergestellt
- Kleinunternehmen mit grossem sozialem Engagement

[www.wuerzmeister.ch](http://www.wuerzmeister.ch)

**Christ & Politik** - seit **20 Jahren** ein Thema im **ideaSpektrum**.

Lernen Sie das **Wochenmagazin** kennen.

**4 Ausgaben kostenlos**

[www.ideaschweiz.ch](http://www.ideaschweiz.ch)

# Surprise

**Deine Ferien – unsere Leidenschaft**

**Christliche Ferien und Gruppenreisen für Einzelgäste, Familien, Jugendliche und Singles.**

**Entdecke die Vielfalt unseres Angebots!**

**+ Church-Camps**  
Ferien für Gruppen ab 10 Personen

+41 (0)71 414 50 80  
info@surprise-reisen.ch  
www.surprise-reisen.ch

**Die Christliche Ostmission engagiert sich seit zwanzig Jahren gegen den Menschenhandel.**

**MENSCHENHANDEL IST GRAUSAM SCHWEIGEN AUCH!**

**Kostenlose Aufkleber** bestellen unter [mail@ostmission.ch](mailto:mail@ostmission.ch) oder 031 838 12 12

[www.ostmission.ch](http://www.ostmission.ch)

Christliche Ostmission 30-6880-4

Dürre. Flut. Embargo. **Nordkorea** droht eine dramatische **Hungerkatastrophe.**

**AVC**

**AVC ist vor Ort.** Unsere Düngemittelfabrik macht Böden fruchtbar. Wir produzieren und verteilen 5x pro Woche Brötchen und Milch an tausende Kinder. **Mit 65 CHF / Kind sind Sie ein Jahr lang dabei.**

klare worte. starke taten.

Video | 2,15min

[www.avc-ch.org](http://www.avc-ch.org)  
Tel. +41 (0)32 356 00 80  
@avcschweiz  
UBS Biel  
CHF39 0027 2272 5267 2842 0

# WÄHLEN SIE AM BESTEN 100% EVP!

Auf Ihre Stimme kommt es an! So sorgen Sie dafür, dass Ihre Stimme am meisten Gewicht für die EVP erhält:

- Am allerbesten: Legen Sie die **EVP- oder \*jevp-Liste völlig unverändert** in die Wahlurne ein. Wenn Sie einen Namen von einer fremden Liste auf die EVP-Nationalratsliste schreiben, schwächen Sie die Stimmkraft der EVP und damit die Chancen, einen Sitz zu gewinnen.
- Auch gut: Wenn Sie den leeren Wahlzettel benutzen, schreiben Sie **EVP in den Listenkopf**, damit die leeren Linien der EVP zukommen!
- Wenn Sie eine Liste einer anderen Partei wählen, schreiben Sie bitte Ihre **EVP-Kandidierenden 2x auf die Liste**.
- Wenn Sie **kumulieren** wollen, dann bitte nur **Kandidierende der EVP oder der \*jevp**. Schreiben Sie einen Namen maximal 2x auf.
- **Motivieren** Sie auch Ihre **Familie, Gemeindemitglieder, Nachbarn und Freunde** zum Wählen der EVP-Liste.



## HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

Als kleine Partei ohne anonyme Millionen-Sponsoren brauchen wir gerade im Wahljahr Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein in der Heftmitte oder online: PC-Konto 80-38232-2

## EVP IM WEB UND AUF SOCIAL MEDIA

Besuchen Sie [evppev.ch](http://evppev.ch), folgen Sie uns auf Twitter, Facebook oder Instagram.

\*jevp auf Website, Facebook oder Instagram.



### IMPRESSUM

**Gemeinsame Sonderausgabe der kantonalen Informationsorgane der Evangelischen Volkspartei (EVP) und der EVP Schweiz vom September 2019**

Gemeinsame Sondernummer von: Akzente, EVP info Kanton Aargau, EVP info Baselland, EVP aktuell Basel-Stadt, Berner EVP, EVP info Kanton St. Gallen, Thurgauer Akzente, EVP info Kanton Zürich

#### Redaktion:

Kantonalparteien der EVP und EVP Schweiz

#### Chefredaktion:

Dirk Meisel, [dirk.meisel@evppev.ch](mailto:dirk.meisel@evppev.ch)

#### Grafik & Design:

Rebekka Kipfer; Markus Blumer

#### An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Elisabeth Augstburger, Mathias Bürki, Nik Gugger, Dirk Meisel, Hans-Ruedi Minder, Tobias Reinmann, Roman Rutz, Lillian Studer, Marianne Streiff, Dominic Täubert, Eveline Wüthrich, Lukas Zimmermann-Oswald

#### Lektorat:

Ellen Tedaldi [wort-satz-sieg.ch](mailto:wort-satz-sieg.ch)

#### Fotos:

EVP Schweiz: Rebekka Kipfer, Münsingen; Frédéric Giger (Foto Lillian Studer); pixabay.com (Symbolbilder S.4 und 5); Marco Ryser (Foto Marianne Streiff S. 7); Philipp Böhlen (Foto S. 21); EVP Kt. Luzern: Bachmann Photography Altishofen; Müller's Foto Factory Kriens; Marco Sieber Luzern; EVP Kt. Schwyz: Fortissimo Wädenswil; EVP Kt. Zug: Foto-Optik Grau AG, Zug; zugtourismus.pixieset.com (S.15)

#### Verlag und Adressverwaltung:

EVP Schweiz, Sara Schnegg, Nägeligasse 9, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 351 71 71, [info@evppev.ch](mailto:info@evppev.ch), [www.evppev.ch](http://www.evppev.ch)

#### Druck und Vertrieb:

Zeitungsdruck: Merkur Druck AG

#### Weiterverarbeitung + Vertrieb:

Medienhaus Jordi

#### Copyright:

EVP Schweiz, wo nicht anders vermerkt: Wiedergabe mit Genehmigung der EVP gestattet.